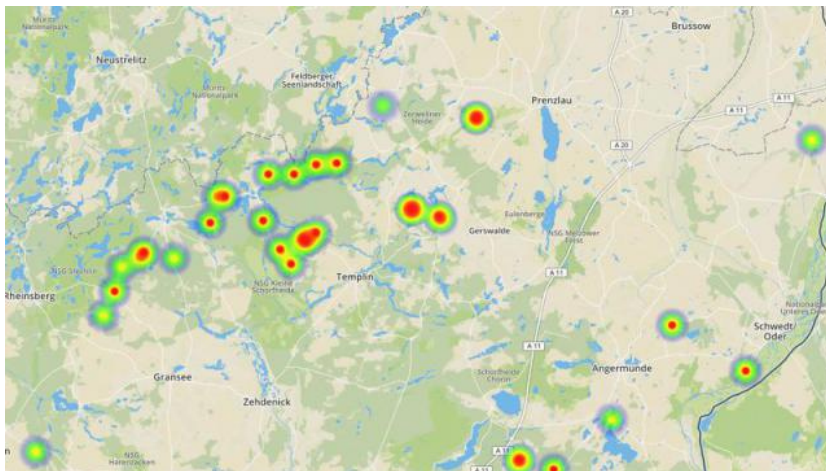


Für mehr Empfang

CDU will Funklöcher auf digitaler Karte sichtbar machen

POTSDAM · 02.05.2017

Kein Netz: Das gehört in Brandenburg noch immer zu den Problemen des Alltags – für Unternehmen wie im privaten Bereich. Die Opposition will nun herausfinden, wo genau Lücken bestehen.



Screenshot: Uckermark Kurier

Auf der digitalen Karte auf der Webseite Funkloch Brandenburg sind bereits einige Einträge für die Uckermark vorhanden.

Die CDU in Brandenburg will mithilfe der Bürger alle Funklöcher im Land auf einer digitalen Karte sammeln. Auf www.funkloch-brandenburg.de solle jeder „weiße Flecken“ der Netzabdeckung eintragen können, sagte Fraktionschef Ingo Senftleben am Dienstag.

WERBUNG



inRead invented by Teads

Es sei ein Riesenergebnis, in Brandenburg unterwegs zu sein und keinen Empfang zu haben. „Wir sind in einer digitalen Entwicklungsepoche, aber die kann nur dann stattfinden, wenn die Brandenburger auch daran teilhaben können.“

Mit der Übersicht der Funklöcher könne Druck auf Politik und Mobilfunkanbieter ausgeübt werden, meint Senftleben. Er verspricht: „Am Ende werden diese Daten dazu

führen, dass Brandenburg in wenigen Jahren einen besseren Handyempfang haben wird.“

Karte kann bis Ende September gefüllt werden

CDU-Wirtschaftsexperte Dierk Homeyer ergänzte, schnelles Internet, Mobilfunk und verfügbares WLAN gehörten zur Daseinsvorsorge. Standortentscheidungen von Unternehmen würden davon abhängig gemacht.

Auf der Karte können Nutzer Funklöcher mit Angaben zum Netzbetreiber und zur Sprach- und Datennetzqualität eintragen. Die Karte kann bis Ende September gefüllt werden. Vorbild ist ein Projekt aus dem Emsland in Niedersachsen, wo sich mehrere Gemeinden um Funklöcher kümmerten. Dort kamen Tausende Einträge zusammen.

☰ [Jetzt gratis Tablet mit Nordkurier digital sichern!](#)